

## **Update Gynäkologische Onkologie – neue Strategien bei Zervix- Endometrium und Ovarialkarzinom**

**Prof. Dr. Gerhard Gebauer**

Neue Therapieoptionen haben in der Gynäkologischen Onkologie die bisherigen Konzepte der Behandlung deutlich verändert. Ein ganz zentraler Aspekt ist dabei ein molekulares Profiling geworden, mit dessen Hilfe die Auswahl geeigneter Therapien und Therapiekonzepte verbessert werden konnte.

Beim Endometriumkarzinom bestehen die wichtigsten Veränderungen der letzten Jahre in der Einführung der robotische Chirurgie und einer differenzierteren Vorgehensweise zur Abklärung des Lymphknotenstatus mit Neueinführung der Sentinel Lymphonodektomie. Für die medikamentöse Therapie kommt der Einführung der Checkpointinhibitoren eine besondere Rolle zu.

Beim Zervixkarzinom sind neue Standards für die Radiochemotherapie mit den Optionen der Induktionstherapie einerseits und andererseits der Einführung der Maintenanatherapie mit Checkpointinhibitoren grundlegend neue Optionen beim lokal fortgeschrittener Erkrankung.

Nachdem beim Ovarialkarzinom die Maintenanatherapie mit Inhibition der Neoangiogenese bzw. die PARP Inhibition seit Jahren etabliert sind, erlauben neue Daten zum Gesamtüberleben und zur Kombination mit Immuntherapien eine deutlich differenziertere Auswahl der Therapie für einzelne Patientensubgruppen.